

auto motor und sport

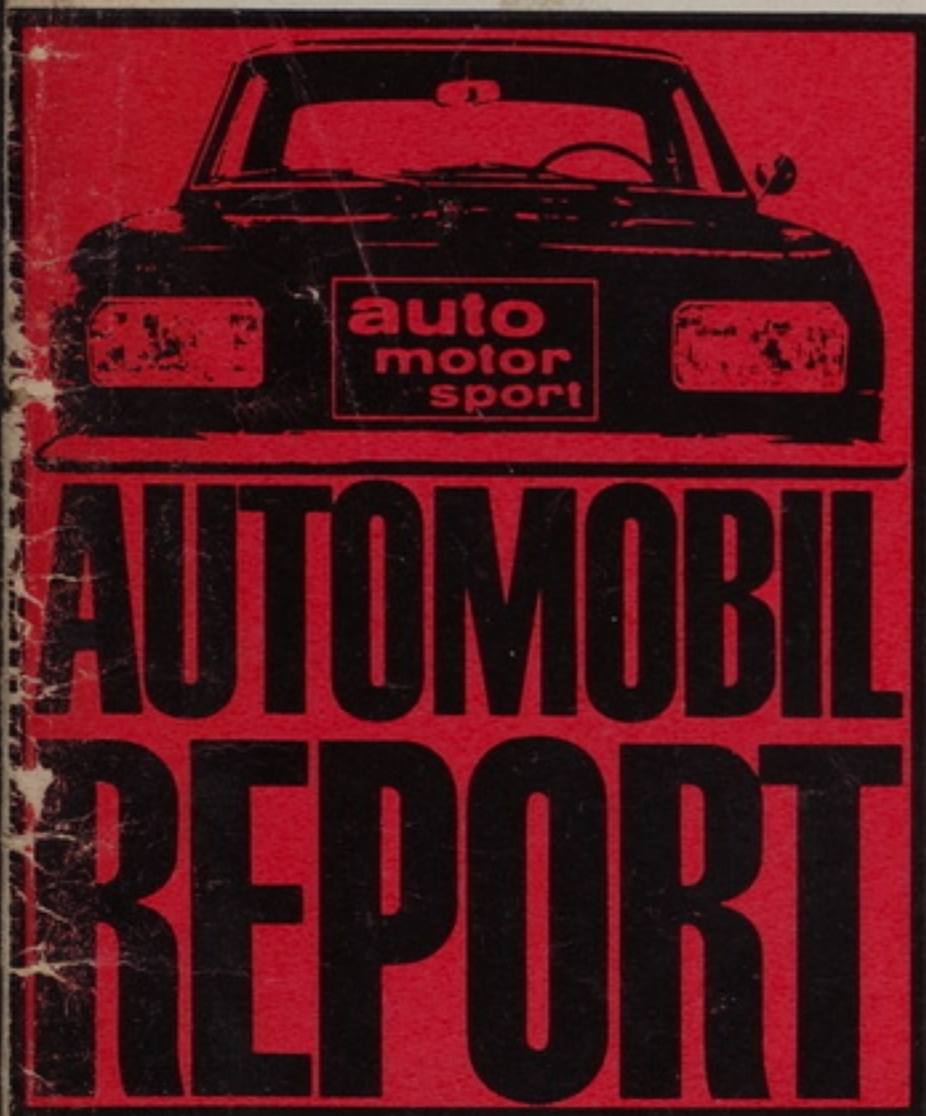
28. NOVEMBER 1964 • DM 1.50 • E 1418 D

Österreich öS 11.— • Schweiz sfr 1.70 • US \$ —.60
Dänemark dKr 3.75 • Schweden sKr 2.75 inkl.
oms • Niederlande hfl 1.80 • Printed in Germany

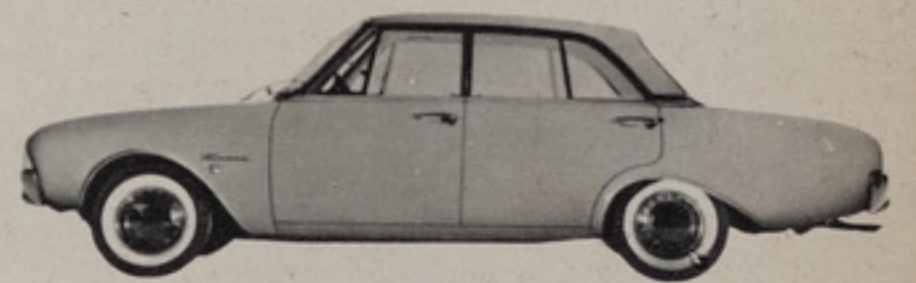
24

3 SCHNELLE AUTOS
BMW FIAT RENAULT
1800 TI-SA ABARTH 1600 R8 GORDINI

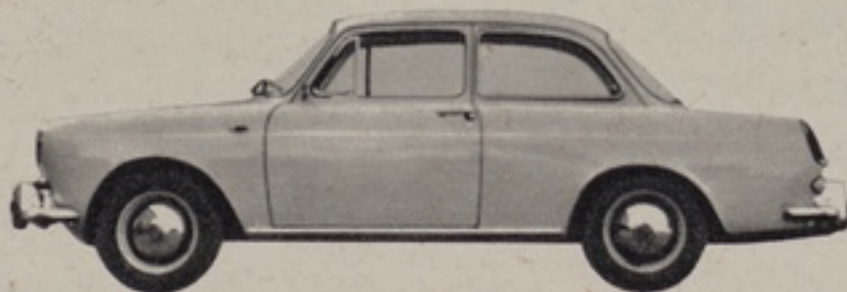
DER GROSSE VERGLEICH



Opel-Rekord



Ford 17M



VW 1500



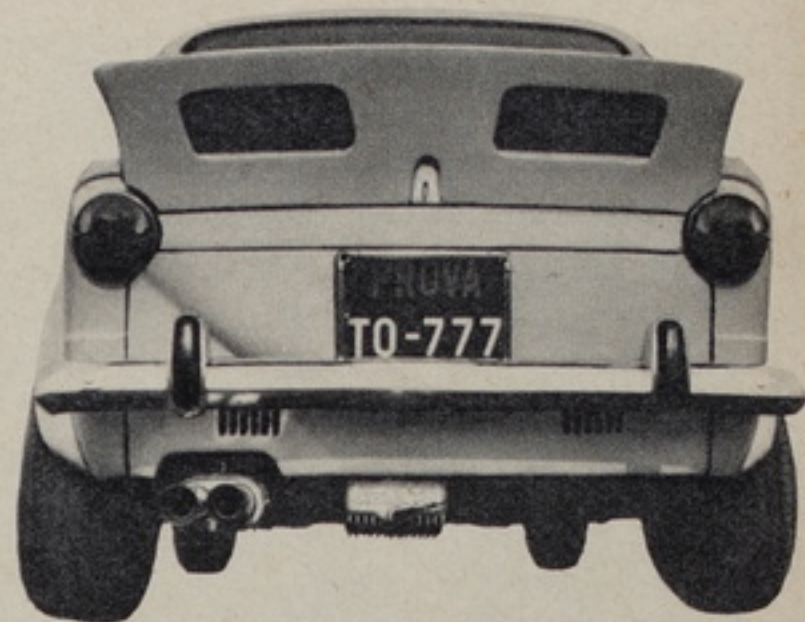
Fiat 1500

579 Autos fuhren 11,9 Millionen Km

Harte Wahrheiten



UNTERWEGS MIT CARLO ABARTH'S JÜNGSTEM KIND



Es regnete in Strömen, als mir Versuchsingenieur Claus Steinmetz Abarths kleine Bombe in die Hand drückte. Die Bombe: das ist der OT 1600, eine Fiat 850 Limousine mit ungewöhnlich breiten Reifen und einer sonderbaren Abrißkante über der hinteren Motorhaube. Ich setzte mich hinter das winzige Lenkrad von Grand Prix-Wagen - Durchmesser, startete, und so etwas wie eine Sensation begann. Denn

unter 3500 U/min ist bei dem blitzschnell auf 8000 U/min hinaufdrehenden Motor nicht viel drin. Aber in wenigen Minuten waren alle braven Vorsätze über Bord; ob Regen oder nicht, die kleine Bombe zeigte ein so unerwartet gutes Kurvenverhalten, daß die Leidenschaft stärker war als die Vernunft. Es war ein Spaß sondergleichen, sich mit 130 km/h auf einer leicht holprigen Bergabstrecke einer 60 km/h-Rechtskurve

konnten die beabsichtigten Messungen auf der Autobahn nach Ivrea durchführen. Während unsere französischen Freunde Bernardet und Bertaut sich mit dem 695 und dem OT 850/150 befaßten, setzte ich mich mit Steinmetz in den bereits angewärmten OT 1600 und drehte ihn zum ersten Male aus. Geschaltet wurde bei 7800 U/min, obwohl der Wagen erst 850 km alt war. Doch falsche Rücksicht war

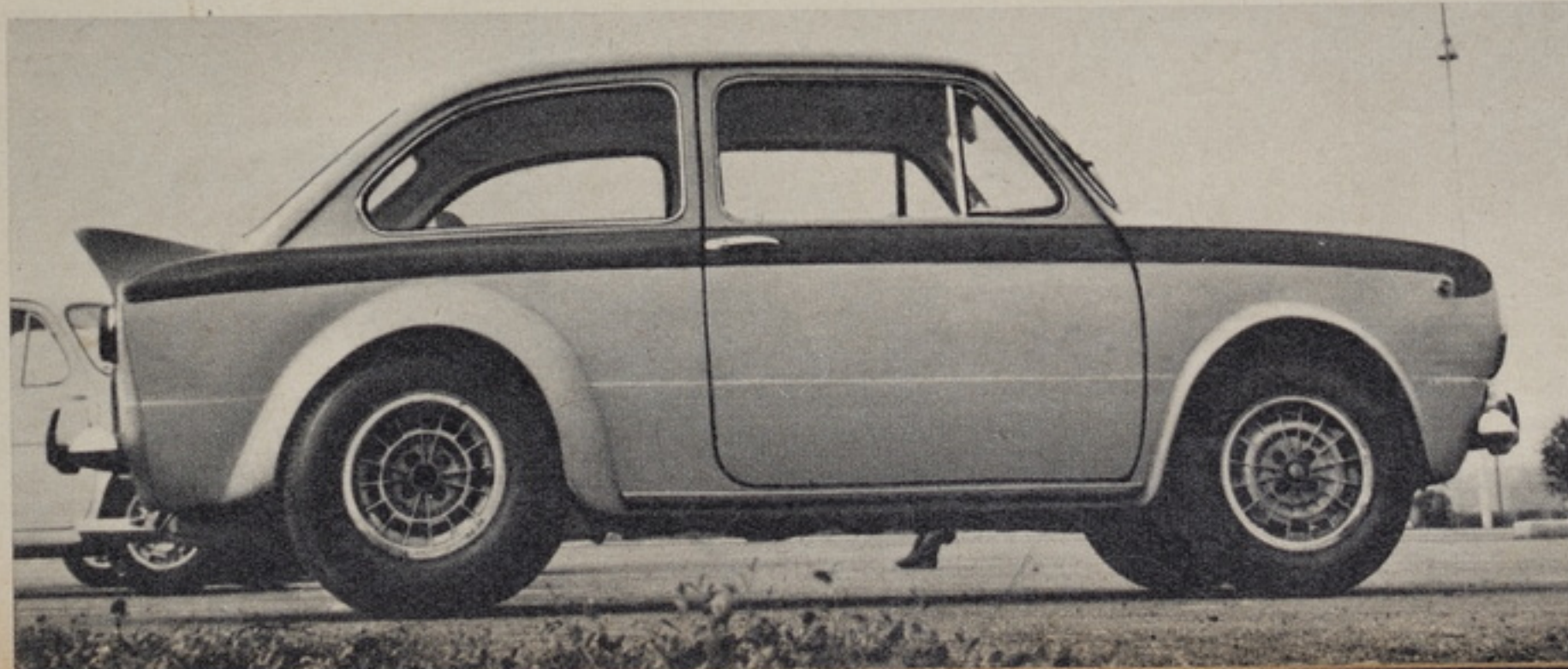


was da am Gaspedal hing, waren nicht die 37 PS des Fiat 850, sondern die 154 PS des Abarth 1600 ccm Doppelnockenwellen-Motors. Wir befanden uns in den Bergen südlich Turins, wo die längste Gerade 150 m hat. Auf der glitschigen Straße, dachte ich mir, tut man sich besser etwas vorsichtig in den unzähligen Kurven, zumal ich aus dem II. Gang selten herauskam und um die Ecken im I. fahren mußte, denn

zu nähern, das Auto mit seinen vier Scheibenbremsen (vom 2 Liter GT) zusammenzubremsten, dabei den I. Gang hineinzutun und um die Ecke zu pfeifen, als führe man auf Schienen. Ich möchte behaupten, daß der OT 1600 so gutmütig und so fahrsicher ist, daß jeder, der seinen VW rascher als seine Nachbarn zu bewegen versteht, nach kurzer Zeit damit schnell fahren kann. Zwei Tage später klarte es auf, und wir

hier nicht am Platze. Im Mittel unserer Messungen erreichten wir 213,6 km/h für den fliegenden und 26,65 s für den stehenden Kilometer. Von 0—100 km/h (korrigiert) brauchte die kleine Bombe 7,8 s. Steinmetz war leicht indigniert, weil das Auto 220 km/h hätte erreichen sollen, aber es war nicht nur neu, sondern verfügte auch über einen für das Fahren in der Stadt leicht gedämpften Auspuff.

Fortsetzung auf Seite 67



FOTOS: WIESELMANN

Tachometer bis 260 km/h und spezielle Abrißkante (Kopfbilder) sind Hinweise, daß dieser Fiat 850 ein ganz besonderer ist. Auf dem Mittelbild die gemessenen Fiat-Abarths: von links OT 1600, OT 1000, 1000 Berlina Corsa (in 2 Exemplaren).

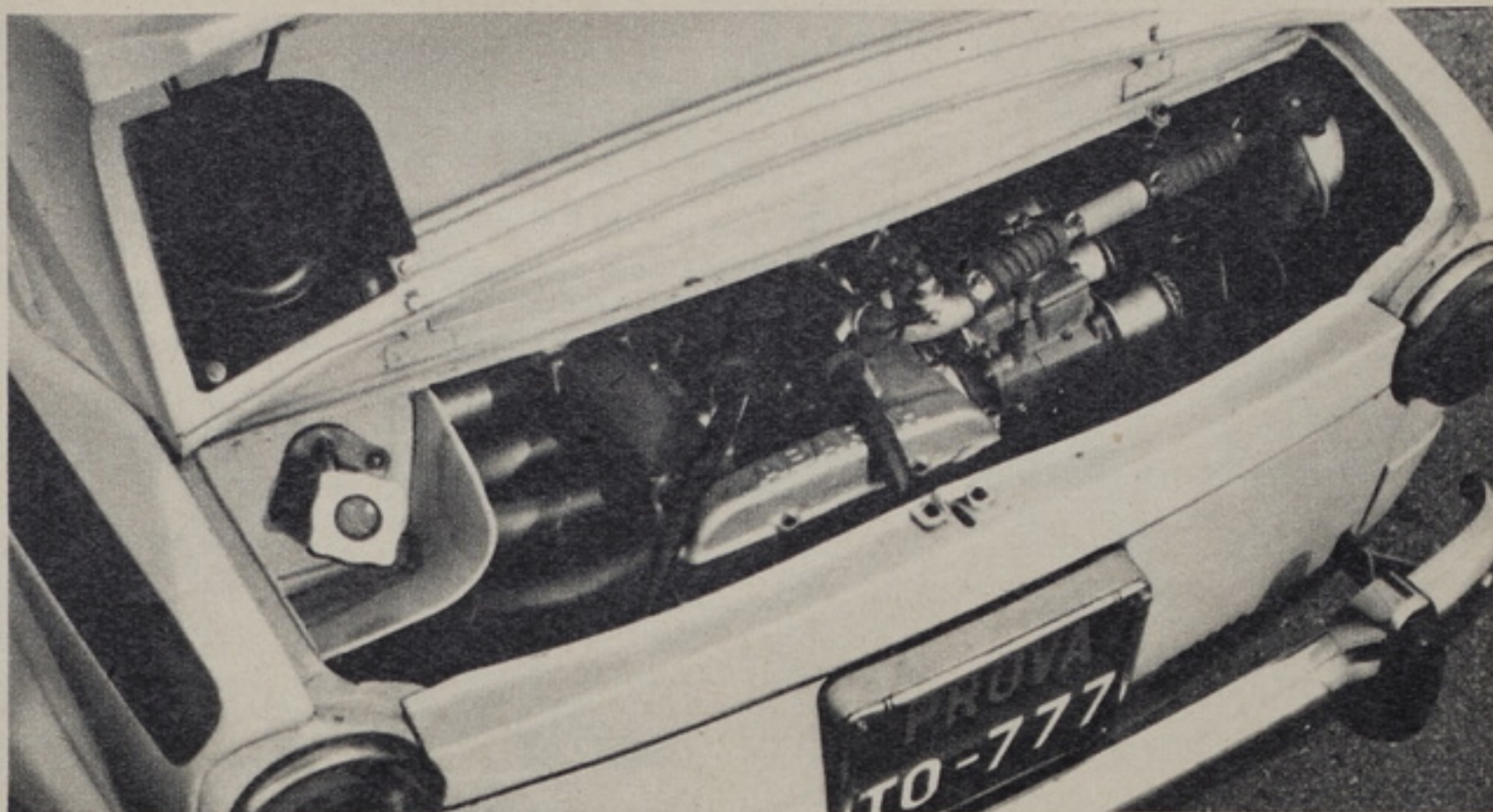
UNTERWEGS MIT CARLO ABARTH'S JÜNGSTEM KIND

FORTSETZUNG VON SEITE 37

Gleich anschließend fuhr ich den Fiat Abarth OT 1000, einen vorn mit Scheibenbremsen versehenen, sonst völlig normal erscheinenden Fiat 850, dessen Motor mit 65 x 74 mm Bohrung und Hub auf 982 ccm gebracht worden ist. Bei 5200 U/min gibt er 54 PS ab, und die genügen, um das Auto im Mittel mehrerer Messungen auf 153,5 km/h (bei 6000 U/min) zu bringen. Der km mit stehendem Start wurde in 36,1 s zurückgelegt, die Schaltpunkte lagen bei 6500 U/min. Auch dieser Wagen war erst 450 km alt.

Der OT 1000 fuhr sich bei 150 genauso sicher wie der OT 1600 bei 213 km/h, ja ich möchte sagen, die kleine Bombe mit ihren Dunlop Racing-Reifen war bei dem viel höheren Tempo noch gutmütiger und richtungsstabiler. Es gab auch beim Abbremsen aus über 200 nicht die geringsten Probleme.

Ich tauschte mit Bernardet unsere Meßwerte mit den seinen aus, weil uns die Zeit fehlte, jeden Wagen einzeln selbst durchzumessen. So brauchen Sie sich nicht zu wundern, wenn Sie in der französischen



Zugang etwas beschwerlich: 154 PS im Eckschränkchen

Sport-Zeitung L'Equipe und auto motor und sport auf Zehntelsekunden genau die gleichen Meßwerte lesen. Bernardet und Bertaut stoppten den 695 (das ist ein Fiat 500 mit Abarth-Modifikationen) mit 132,38 km/h, seinen stehenden km mit 41 s. Der Fiat-Abarth 850 S ging in 39,2 s über den km mit stehendem Start und erreichte 144 km/h. Mehr Spaß machte der Fiat Abarth 1000 Berlina Corsa, äußerlich ein Fiat 600, mit einem von Abarth auf 1000 ccm und 78 PS bei 7400 U/min gebrachten Motor, ehrlich gesagt ein unkultivierter Renn-Tou-

renwagen, dessen Häussermann-Kuppelung man beim km mit stehendem Start bei 5500 U/min hineinlassen mußte. Das giftige Ding erreichte 175,6 km/h, legte den stehenden km in 32,4 s zurück und brauchte von 0 auf 100 km/h 10,4 s. Die Schaltpunkte lagen jeweils bei 7600 U/min.

Er besitzt vier Scheibenbremsen, aber ich konnte seine Kurvenlage nicht sehr überzeugend finden. Aber wir waren ja gekommen, die Bombe zu probieren, und die hat uns alle fasziniert und überzeugt.

H. U. W.

MORRIS 1100

Ein ungewöhnliches Auto: Der MORRIS 1100 hat vier Türen und Scheibenbremsen, „HYDROLASTIK“-Flüssigkeitsfederung, Vorderradantrieb mit querliegendem Motor: dadurch kurze Bauweise zugunsten eines großen Innenraumes und wendiger Fahreigenschaften. Sein Vierzylinder-Motor mit nur 1,1 l leistet 48 PS und gibt dem Wagen eine Beschleunigung bis 80 km/h in 15 sec., bei einer Spitzengeschwindigkeit von ca. 130 km/h. Und dann: wirklich ganz ungewöhnlich der niedrige Preis: DM 6.490,- verzollt ab Köln. Ein ungewöhnliches Auto — für ungewöhnliche Leute! Machen Sie eine unverbindliche Probefahrt — mit dem MORRIS 1100 — bei einem der zahlreichen Vertragshändler in der Bundesrepublik. Sie werden nicht nur begeistert sein, Sie werden sagen: Das ist „MEIN“ Auto. Nachweis des Händlernetzes durch:

Generalimporteur

J. A. WOODHOUSE & CO.

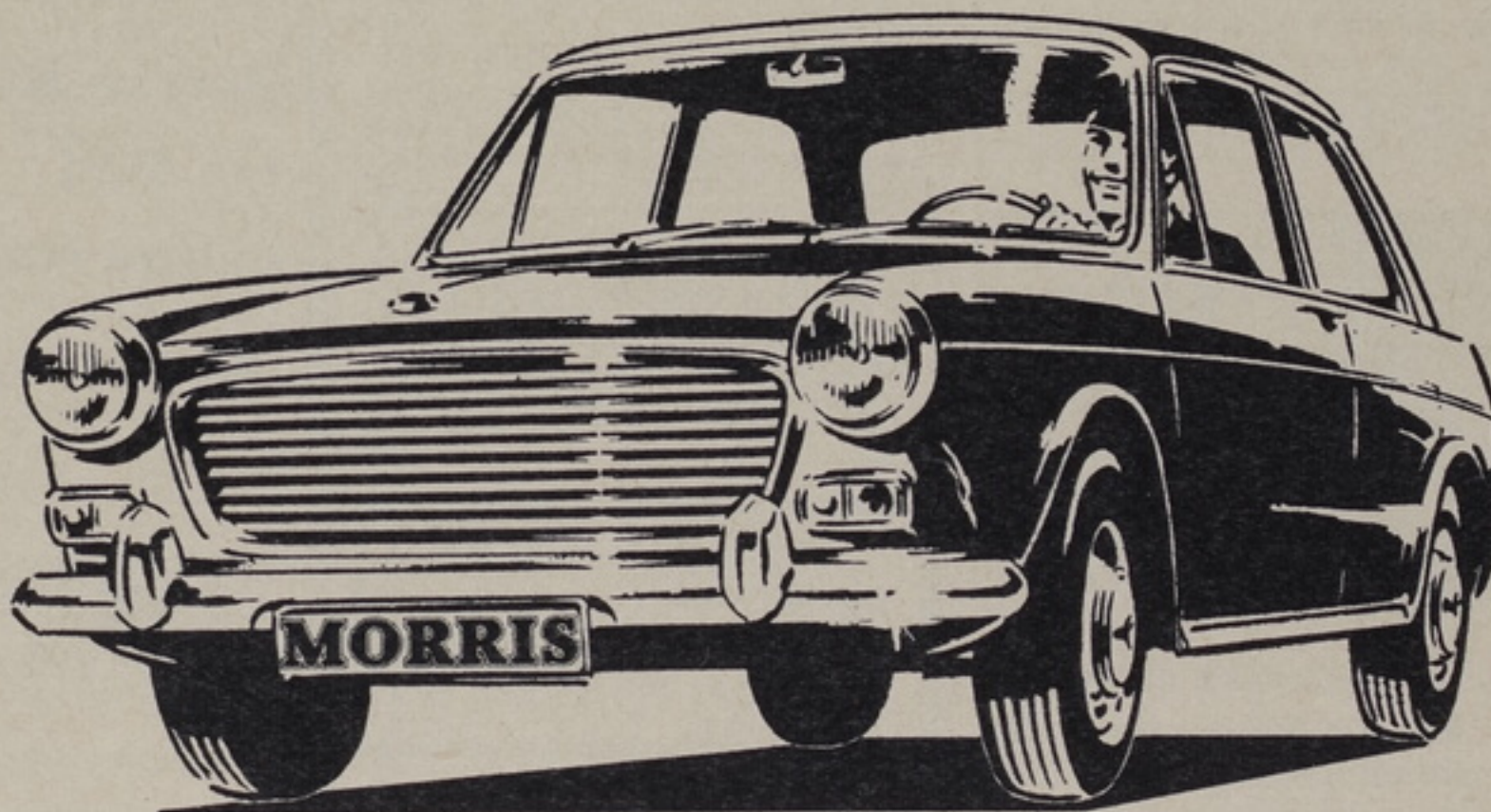
5 Köln-Braunsfeld Postfach 107 Abt. A 1
Stolberger Straße 108-110 Telefon 59 31 25
Verkaufsfilialen:

2 Hamburg-Altona, Allee 333, Tel. 43 20 88/89
645 Hanau a.M. Lambostr. 11 Tel. 2 10 01

Ein  Erzeugnis

**BMC-ENGLANDS GRÖSSTER
AUTOMOBILKONZERN**

MORRIS 1100



MORRIS 1100